



An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
P.b.b.

BRÜCKE

BÜRSEER PFARRBLATT

Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs
Hersteller und Herstellungsort:
diöpress 6800 Feldkirch

NR. 4/2015

SEPTEMBER 2015

ERNTEDANKFEST – SONNTAG, 4. OKTOBER



**Man kann Gott nicht allein mit Arbeit dienen,
sondern auch mit Feiern und Ruhen.**

Martin Luther



WÜSTE

Kaplan Job hielt eine bemerkenswerte Predigt

Es war kein Wunder, dass die Israeliten wieder an die „Fleischtöpfe Ägyptens“ zurückdachten und die alten Zeiten herbeisehnten. Sie waren beherrscht von Hunger, Durst, Erschöpfung und Resignation. Doch in Notzeiten sieht man die Vergangenheit ja meistens mit verklärten Augen, ohne zu bedenken, dass man auch früher schon viel Schweres mitgemacht hat. Für die Israeliten war die vergangene Unterdrückung durch den Pharao im Moment wie vergessen, nur die gegenwärtige Mühsal war ihnen bewusst, und so haderten sie mit Gott und lehnten sich gegen ihn auf, obwohl er sie befreit und erlöst hatte!



Blicken wir nun auf unseren Alltag und unser eigenes Leben. Es gibt den Zustand und das Gefühl von Wüste, und das kennen wir, mehr oder weniger, alle.

Da betest du regelmäßig, gehst in den Gottesdienst, versuchst anständig zu leben – und landest doch in der Wüste: In der Wüste der Krankheit, in der Wüste der Trauer, in der Wüste der enttäuschten Liebe, in der Wüste der Einsamkeit. Man fühlt sich müde, trocken, ausgelaugt. All das kann „Wüste“ bedeuten. Und wenn wir dann in eine innere Leere geraten, wenn wir spüren, dass wir ausgelaugt sind und verbraucht, wenn wir die Ruhe und den Frieden des Herzens suchen und nicht finden, dann beginnen auch wir mitunter mit Gott zu hadern.

Ist in einer solchen Situation dann alles verloren? Keineswegs. Denn selbst in einer solchen Not verlässt uns Gott nicht. Gott, der die Wüste schuf, erschließt auch die Quellen, die sie in fruchtbares Land verwandeln. Wenn das Volk Israel auf dem Wüstenweg aus Ägypten in die existentielle Not gelangte, schenkte Gott dem Volk das Brot, damit es überleben kann.

Was ist das? So haben die Israeliten einander gefragt, als sie Manna auf der Erde fanden.

Es gibt zahllose Beispiele für Situationen, in denen wir uns fragen: Manna – was ist das? Manche kleinen Wunder bemerken wir gar nicht. Ein anderes Mal sagen wir Gottseidank!, ohne groß darüber nachzudenken. Gott steckt drin in unserem Leben, ob wir es wahrhaben oder nicht. Gott steckt hinter den Erlebnissen unseres Alltags. Er begleitet uns, er ist bei uns. Manchmal entdecken wir ihn, oft übersehen wir ihn. Ich möchte uns ermutigen: Machen wir die Augen auf! Gehen wir auf Manna-Suche! Suchen wir die Wunder des Alltags!

Jeder von uns kann in seiner eigenen Wüste auch solches Manna, ein solches Brot finden, damit er neu ausgerichtet wird und weiter gehen kann. Solches Manna kann z.B. ein gutes Wort sein, ein gutes Gespräch, auch ein Beichtgespräch; eine Begegnung mit einem bestimmten Menschen; oder eine Postkarte, die mir jemand schreibt.

Und wenn wir viele kleine und zwischendurch mal ein größeres Wunder entdecken, werden wir merken, wie gut es tut, uns freuen zu können über so viele Kleinigkeiten. Und wir werden merken, wie gut es tut, Gutes su-



chend und dann auch findend durchs Leben zu gehen.

Solche Dinge können auch für uns so etwas wie Manna sein, eine Art Stärkung; es sind Dinge, die uns aufatmen und aufleben lassen. Und wenn wir diese Dinge nicht übersehen, sondern sie zu schätzen wissen und dankbar entgegennehmen, dann sind

wir vielleicht offener und empfänglicher auch für jenes Manna, für jenes Brot, das der Herr uns gibt; für jenes Brot, von dem Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“.

„Wüstenzeiten“ sind Zeiten der Gnade. Es sind Gelegenheiten, sich wieder verstärkt auf Gott einzulassen, sich ihm erneut zuzuwenden.

HERZLICHEN DANK!

Unser alljährliches Pfarrfest, bei dem in diesem Jahr unser Kaplan Yesudas sein 20-jähriges Priesterjubiläum feiern konnte, fand bei herrlichem Sommerwetter statt. Nach dem feierlichen Familiengottesdienst versammelten sich die Pfarrmitglieder auf dem schön gestalteten Kirchplatz zu einem gemütlichen Sonntagvormittag. Die Harmoniemusik Bürs machte diesen sonnigen Tag zu einem wunderschönen Erlebnis für alle Anwesenden. Auch Bgm. Georg Bucher ließ es sich nicht nehmen, unserem Kaplan Yesudas zu

seinem Jubiläum zu gratulieren und den Vormittag bei einem Imbiss mit Musik mit der Pfarre zusammen zu genießen.

Dem Vorstand des PGR, den helfenden Mitgliedern aus PGR und PKR und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche für die Gestaltung und den tollen Ablauf der beiden Feste verantwortlich waren, danke ich herzlich. Was wäre unsere Pfarre ohne diese vielen „freiwilligen guten Geister“!

Euer Pfarrer P. Adrian





PFARRFEST-BILDERBOGEN



Impressum:

BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.
Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift: Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061
Hersteller und Herstellungsort: diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Tel. 05522-3485-108
Leitender Redakteur: Dipl.-Theol. Norbert Attenberger, (Pastoralassistent)
Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams: Monika Rusch (Pfarrbüro), Karl Winger (Layout), Mina Mayr
E-Mail: pfarre.sanktmartin@aon.at



20 JAHRE PRIESTER

Am 9. September feierte unser Kaplan Yesudas den 20. Jahrestag seiner Priesterweihe.



Wir gratulieren ihm dazu aus ganzem Herzen und wünschen ihm Gottes reichen Segen!

Wir hier in Bürs sind froh, dass wir so einen charismatischen Priester haben.

Obwohl in Kerala in Indien aufgewachsen, kann er ausgezeichnet Deutsch, versteht auch unseren Dialekt gut und vor allem hat er einen guten Zugang zu den Erwachsenen und zu den Schulkindern. Er ist ein großer Segen für uns alle. Er versteht unsere Sorgen und Nöte, und bei uns im Dorf haben ihn alle ins Herz geschlossen.

Yesudas erträgt seine schwere Krankheit mit großer Geduld und ist uns auch darin ein großes Vorbild.

Alles Gute, lieber Yesudas, wünscht dir die ganze Pfarrgemeinde!

*Für den Pfarrgemeinderat
Karl Konzett*

MINISTRANTENAUFNAHME

Am 15. März konnten vier Kinder,

Julian Galehr, Sophia Wachter, Marius Erhardt und Rebecca Geiser

in die Schar der Ministranten aufgenommen werden. Mit viel Elan und Eifer trafen wir uns zuvor jedoch einige Male in der Friedenskirche, um den Ablauf der Messe und was damit in Verbindung steht, einzuüben und vielleicht auch neu zu erfahren.

Norbert Attenberger





FAHRZEUGWEIHE



Am Sonntag, dem 3.5.2015, fand nach dem Gottesdienst, der vom Franziskanerchor feierlich mitgestaltet wurde, die Weihe des neuen Dienstautos des Krankenpflegevereines Bürs statt.

Dieses Auto hat dankenswerterweise die Firma Getzner-Werkstoffe gesponsert. Unser Kaplan Yesudas hat die Weihe vorgenommen.

Herzlichen Dank!

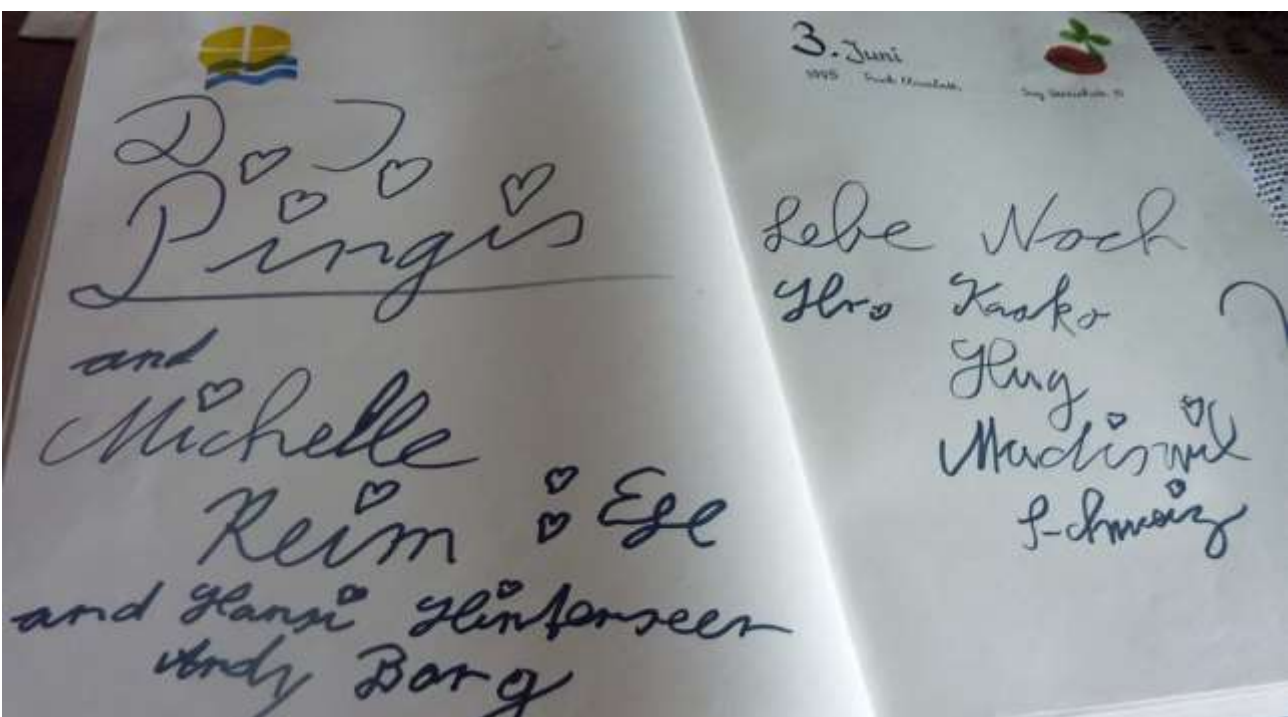
VANDALENAKT

Schon 15 Jahre liegen in den beiden Kirchen Sterbe- und Taufbücher auf, in denen die laufenden Sterbefälle und Taufen aufgeschrieben werden. Diese Bücher sind zum Lesen, nicht für persönliche Eintragungen da.

Leider mussten wir eines Tages feststellen, dass im Buch der Martinskirche zwei Seiten total versudelt waren. Wir sind sehr enttäuscht und können so einen Vandalenakt nicht verstehen.

Wer hat etwas bemerkt? Wer könnte das gewesen sein?

Wir hoffen, dass so etwas nicht mehr vorkommt!





PRIESTERGRAB



13 Jahre lang hat Frau Imelda Schallert verlässlich das Priestergrab auf dem Friedhof der Martinskirche betreut, hat mit ihrer geschickten Gärtnerhand Blumen gepflanzt, toll arrangiert, fast täglich getränkt, Kerzen angezündet und das Grab sauber gehalten. Dafür gebührt Imelda ein ganz großes Dankeschön! Imelda, wir wissen deinen selbstlosen Dienst für unsere verstorbenen Priester sehr zu schätzen!

Gott sei Dank haben wir eine Nachfolgerin gefunden, die nicht genannt werden will. Sie hat sich bereit erklärt, diesen wertvollen Dienst zu übernehmen, wofür wir ihr ebenfalls ganz herzlich danken.

Großen Dank auch der Gemeinde Bürs für die Übernahme der Unkosten für den Blumenschmuck.

BLUMENSCHMUCKTEAM

Auch dem Kirchenschmuck-Team gebührt ein Dank.

Der Blumenschmuck in unseren Kirchen wird immer wieder von den Kirchenbesuchern bewundert. Auch diesen Dienst wissen wir sehr zu schätzen. Es geht ja nicht nur um die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen, sondern auch um das Können, und da sind diese Damen sehr kreativ am Werk.

Vergelts Gott!





MUTTERTAGSMESSE

Am 10. Mai waren die Mütter, aber auch die Väter, das besondere Anliegen der Messe in der Friedenskirche.

Es war Muttertag.

So ist es gut, dass wir an all die Liebe und das Engagement der Mütter denken und danken und unserem Herrgott letztlich dafür den Dank aussprechen, dass er uns in seinen Liebesauftrag mit hinein nimmt, dass wir letztlich seine Liebe weiterschicken dürfen. Das Familienliturgieteam hat diese Messe wunderbar ausgestaltet, sodass den Gottesdienstbesuchern im wahrsten Sinne des Wortes „das Herz aufgehen“ konnte. Auch

dem Familienliturgieteam sei ein großes „Danke!“ gesagt.

Norbert Attenberger



ERNTEDANKFEST

Sonntag, 4. Oktober 2015

**9.30 Uhr Erntedankgottesdienst in der Friedenskirche
und Verabschiedung von
Kaplan Job George Vazhakkootahil**

Die Messe wird musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Grins / Tirol.

Anschließend Agape mit den Bürser Bäuerinnen auf dem Kirchplatz.

**Verkauf von selbstgemachten Köstlichkeiten durch den
Pfarrgemeinderat.**

Der Erlös kommt der Priesterpatenschaft zugute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BÜCHERFLOHMARKT

Pfarrsaal Bürs

Freitag, 25. September, Abendverkauf, 17 Uhr – 21 Uhr

Samstag, 26. September, 9.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Bereits zum sechsten Mal findet der beliebte Bücherflohmarkt im Pfarrsaal Bürs statt, bei dem wieder Bücherfreunde aus allen Teilen Vorarlbergs erwartet werden.

Dank der umfangreichen Bücherspenden finden die Besucher auch in diesem Jahr ein überaus attraktives Angebot vor. Geschätzte 10 000 gut erhaltene Medien liegen für lesehungrige

Bücherfans bereit. Eine Besonderheit des Bürser Flohmarktes ist die übersichtliche Präsentation, sodass die Suche sehr erleichtert wird. Das riesige Angebot an Belle-

tristik ist alphabetisch nach Autoren geordnet und in verschiedene Sparten aufgeteilt: Romane, Krimis, historische Romane, klassische Literatur, Schicksale, Biographien von aktuellen und historischen Persönlichkeiten. Neuheiten und Bestseller werden gesondert präsentiert.

Wer Literatur in englischer Sprache sucht, findet eine große Auswahl. Interessierte für die Themenbereiche Lebensberatung, Psychologie, Pädagogik, Medizin, Religion, Geschichte und Geografie können aus einer großen Fülle aussuchen. Ebenso im Sorti-



ment sind zahlreiche Bücher zum Thema Musik und Kunst, bis zu 100 Jahre alte antiquarische Kostbarkeiten und viele Medien zu Themen wie Sport, Garten, Reisen oder Astronomie. Eine verlockende Fülle an Koch- und Bastelbüchern laden ein zum Schmökern.

Für Kinder und Jugendliche gibt es Bilderbücher, Märchen - und Sagen-

bücher, Bücher für Erstleser und spannende Bücher für Jugendliche. Für Wissens-

hungrige gibt es viele interessante Sach-

bücher. Zudem gibt es in diesem Jahr besonders viele

alte Schallplatten, ebenso DVD`s und CD`s.

Hausgemachte Kuchen und Kaffee sorgen für eine gemütliche Atmosphäre beim Schmökern.

Überzeugen Sie sich von der hervorragenden Qualität des Angebots, von den niedrigen Preisen und der guten Beratung.

Egal, was Sie suchen, Sie werden auf jeden Fall fündig!

Der gesamte Erlös dient der Finanzierung des neuen Pfarrsaals.



ABSCHIED

Kaplan Job kehrt in seine Heimat zurück

Im Jahre 2005 hat die Pfarre Bürs das Projekt „Priesterpatenschaft“ gestartet, nachdem vorauszusehen war, dass der Priestermangel immer prekärer wird und wir uns dadurch eine „Priester-Reserve“ schaffen können.

Unser Kaplan Yesudas, der ebenfalls durch eine Patenschaft nach Vorarlberg kam, konnte uns Job George Vazhakkootahil, der auch aus seiner Heimat Kerala stammt, vermitteln.



Job, 1975 geboren, kommt aus einer Familie mit 10 Geschwistern. Sein Vater war Fischer. Nach der Matura 1990 studierte er Wirtschaftswissenschaft, Philosophie und Theologie in Rom. Seine Priesterweihe empfing er am 5.2.2003 in Kerala.

Dann schickte ihn sein Bischof nach Innsbruck. Dort musste er zuerst

Deutsch lernen, dann machte er den Magister der Theologie, und jetzt wird er Doktor der Theologie – also ein hochstudierter Mann. Nebenbei spricht er Malayalam, Englisch, Italienisch und Deutsch!

Da unser Kaplan Yesudas durch seine Krankheit die letzten Jahre oft abwesend war, ist Job zu jeder Zeit eingesprungen und oft in letzter Minute aus Innsbruck angereist, um mit uns Sonntagsgottesdienst zu feiern oder ein Kind zu taufen.

Und jetzt der Abschied!

Beim Erntedankfest am Sonntag, dem 4.10.2015, müssen wir leider unseren guten Job verabschieden. Er wird jetzt Innsbruck und Bürs verlassen und in seine Heimatdiözese zurückkehren. Dort wird er bestimmt einen hochqualifizierten Dienst – eventuell an der Theologischen Universität – antreten. Lieber Job, wir danken dir von ganzem Herzen für deine treuen Dienste, wünschen dir viel Glück und Gottes Segen für deinen weiteren Lebensweg, und vielleicht kommst du wieder einmal in deine „zweite Heimat“ nach Bürs!

Mina Mayr

Lehm.
Die ganze
Band**preite.**

verputz
preite.at
trockenbau

A-6706 Bürs, Quadrella 6
Tel: 05552-672 71-0, www.preite.at



IN PATER ADRIANS HEIMAT



Die Kirchenblatt-Reise im Juli 2015 mit Pater Adrian führte nach Polen, in ein Land mit vielen Sehenswürdigkeiten, gutem Essen und tief gläubigen Menschen, die ihren Papst Johannes Paul II. verehren und unzählige Gedenkstätten errichtet haben.



Neben den beiden Großstädten Breslau und Krakau besuchten wir auch Tschenstochau, den größten Wallfahrtsort Polens.

Dort beteten wir bei der Schwarzen Madonna, die ein wunderbares Kleid aus Edelsteinen und Gold trägt, das jedes Jahr in der Karwoche gewechselt wird. Die Ikone wurde bei einer Plünderung in den Hussitenkriegen schwer beschädigt und später auf dem Marktplatz in Krakau restauriert. Seitdem trägt sie Striche auf der Wange.

Beeindruckend ist die tiefe Frömmigkeit der Menschen, die den Weg zum Gnadenbild auf den Knien rutschend zurücklegen. In der Pauluskapelle durften wir mit Pater Adrian einen Gottesdienst feiern.

Krakau beeindruckt durch den riesigen Marktplatz mit der Tuchhalle in der Mitte. Der Einfluss der Habsburger ist an vielen Gebäuden ersichtlich. Die Gebäude in Krakau blieben von den Zerstörungen im Krieg verschont. Unvorstellbar ist aber, dass von den 68.000 Juden nur 3.000 den Krieg überlebten.



Nach einem interessanten Besichtigungsprogramm genossen wir in verschiedenen Restaurants am Marktplatz die besonders gute polnische Küche (Pierogi, Zurek, Kartoffelklöße usw.) und am Nachmittag Kaffee mit köstlichen Kuchen und Torten. Pater Adrian beriet uns immer bestens, sodass wir die Nationalspeisen auswählen konnten.



Das Sanktuarium der Barmherzigkeit Gottes in Lagiewniki ist ein junges Heiligtum mit dem Gnadenbild des barmherzigen Jesus von Adolf Hyla, das er nach einer Vision von Schwester Faustyna gemalt hat. Wir besuchten auch Wadowice, die Geburtsstadt von Carol Wojtyla, dem späteren Papst Johannes II. Sein Ge-

burtshaus wurde zu einem modernen Museum umgewandelt, in der Kirche stand noch das Taufbecken, wo er am 10.6.1920 getauft wurde.

Der Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz und Birkenau berührte die Teilnehmer/innen tief und machte uns sprachlos.

Ein Denkmal von unschätzbarem Wert ist das Salzbergwerk Wieliczka mit einer Tiefe von 64 bis 327m. Der größte Teil dieses Bergwerks ist heute Museum mit vielen Figuren aus Salzstein und einer riesengroßen Kapelle zur Hl. Kinga.

Mit unserem Reiseleiter, Pater Adrian Buchzik, hatten wir ein großes Glück, konnte er sich doch in seiner Muttersprache mit den Landsleuten verständigen und uns immer bestens beraten.

Über Tschechien und die Wachau kamen wir ins Ländle zurück, mit einer neuen Sicht auf dieses Land und vielen Erinnerungen und Souvenirs im Gepäck.

Luzia Tschofen

MARTINSKIRCHE

Eine große Überraschung erlebten die wenigen Messbesucher am Herz-Jesu-Freitag-Abend im August in der Martinskirche. Alle Sitzbänke in den vorderen Reihen sind mit schönen, warmen Belägen ausgestattet. Unsere neue verlässliche Mesnerin Margit Spejra hat sie im Alleingang besorgt

und finanziert. Eine großartige Idee und vor allem eine unerwartete Leistung! Ganz großen Dank! Ich glaube, wenn sich jemand an der Finanzierung beteiligen möchte, hätte Margit nichts dagegen.

Mina Mayr

In Trauerfällen

Bitte beachten Sie, dass die Pfarre St. Martin bei der Raiffeisenbank Bürs Trauerbillets aufliegen hat. Diese werden gegen eine Mindestspende von € 3,00 auf unser Kto. 2-04.011.607 gerne abgegeben. Die Pfarre dankt im Voraus mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ dafür.



HERZLICHE GRATULATION

Unsere gute Rosl Lienheer feierte am 30. August 2015 ihren 80. Geburtstag, wozu wir ihr ganz herzlich gratulieren.



Das heißt: Für jeden Gottesdienst und jede Beerdigung in der Martinskirche zur Verfügung stehen, pünktlich und verlässlich läuten, alle Vorbereitungen für die Messfeier treffen, für die Priester und Ministranten da sein und manch anderes mehr. Auch beim Jahresputz der Kirche hat sie mitgearbeitet. Zudem organisiert sie bis heute den Rosenkranz für die Verstorbenen am Samstagabend und gehört so zu den verlässlichen Gebetsfrauen unserer Pfarrgemeinde. Bis heute versieht Rosl auch den Mesnerdienst in der Kapelle des Sozialzentrums. Für all diese wertvollen Dienste wollen wir ihr ein herzliches Vergeltsgott sagen.

Ebenso danken wir Frau Erika Vrtar, die zur Stelle war, wenn Rosl nicht da war.

Rosl, eine besonders treue Seele unserer Pfarre, hat im Jahr 2000 den Mesnerdienst in unserer altherwürdigen Martinskirche übernommen und hat diesen notwendigen Dienst bis zum Jahre 2012 zur besten Zufriedenheit, ohne jeden Lohn – also ehrenamtlich – pflichtbewusst durchgeführt.

Liebe Rosl, wir wünschen dir recht viel Glück, gute Gesundheit und vor allem Gottes reichsten Segen und noch viele gute Jahre!
Gott schütze dich!

Mina Mayr

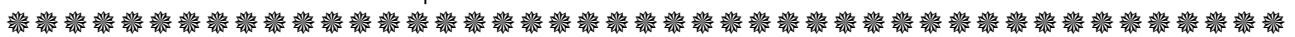
TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN ----- September – November 2015 ----- FRIEDENSKIRCHE



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

9.30 Uhr Messe in der Friedenskirche (FK)

An Werktagen:

- Montag 11.00 Uhr Messe/Wortgottesdienst im Sozialzentrum
- Dienstag 7.20 Uhr Morgenlob für die Volksschüler in der FK
- Donnerstag 19.00 Uhr Rosenkranz in der FK (ab Oktober 18.00 h)
- Herz-Jesu-Freitag 19.00 Uhr Messe in der Martinskirche
- Samstag 17.00 Uhr Rosenkranz in der Martinskirche



SONNTAG, 27.9.2015 26. Sonntag im Jahreskreis
 9.30 Uhr Hl. Messe und Jahresgedächtnis in der FK

Montag und Donnerstag im Oktober:

19.00 Uhr **Oktoberrosenkranz** in der Martinskirche

SONNTAG, 4.10.2015 27. Sonntag im Jahreskreis
 9.30 Uhr **Erntedankgottesdienst** und Verabschiedung von Kaplan Job George Vazhakkootahil in der FK. Mitgestaltet wird die Messe vom Kirchenchor Grins aus Tirol. Anschließend **Agape** mit den Bäuerinnen auf dem Kirchplatz und Verkauf von selbstgemachten Köstlichkeiten durch den Pfarrgemeinderat – Erlös für die Priesterpatenschaft.

SONNTAG, 11.10.2015 28. Sonntag im Jahreskreis
 Dienstag, 13.10.2015 13.30 Uhr Venswallfahrt (Abgang von Lorüns)
SONNTAG, 18.10.2015 29. Sonntag im Jahreskreis; **Weltmissionssonntag**
 9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge; FK
SONNTAG, 25.10.2015 30. Sonntag im Jahreskreis;

9.30 Uhr Messe und Jahresgedächtnis in der FK
 Montag, 26.10.2015 **Nationalfeiertag**, 9.30 Uhr Messe in der Friedenskirche
SONNTAG, 1.11.2015 **ALLERHEILIGEN**; 9.30 Uhr Messe in der FK
 13.00 Uhr Totengedenkfeier mit Namensverlesung in der FK. Anschließend privater Gräberbesuch.

Montag, 2.11.2015 **Allerseelen**; 9.30 Uhr Totengedenkmesse in der Martinskirche
SONNTAG, 8.11.2015 32. Sonntag im Jahreskreis; **Seelensonntag**;
 9.30 Uhr Messe in der FK, mitgestaltet von der Harmoniemusik Bürs. Anschließend Gedenken für die Verstorbenen der beiden Weltkriege auf dem Friedhof St. Martin.

SONNTAG, 15.11.2015 33. Sonntag im Jahreskreis; **PATROZINIUM**
SONNTAG, 22.11.2015 34. Sonntag im Jahreskreis; **Christkönigsfest**
SONNTAG, 29.11.2015 **1. Adventssonntag** – Beginn des neuen Kirchenjahres
 9.30 Uhr Familiengottesdienst in der FK mit Adventkranzsegnung und Ausgabe der Opfersäckchen „Bruder und Schwester in Not“. Anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal durch den Sozialkreis.



TERMINE

TAUFFEIERN:

Jeweils am 1. Sonntag im Monat während des Gottesdienstes oder im Anschluss an den Gottesdienst in der Friedenskirche (10.30 Uhr).

Taufen bitte rechtzeitig vor den Terminen anmelden! Geburtsurkunde des Kindes, standesamtliche Heiratsurkunde und eventuell kirchlichen Trauschein der Eltern mitbringen!

TAUFGESPRÄCHE zur Vorbereitung der Taufe nach Vereinbarung.

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE:

Diese finden jeweils am letzten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in der Friedenskirche für die vor einem Jahr in diesem Monat Verstorbenen statt.

Sonntag, 27.9.2015, 9.30 Uhr, **Friedenskirche**, für Frau Herta Steuerer, Am Gufel 1

Sonntag, 25.10.2015, 9.30 Uhr, **Friedenskirche**, für Frau Resi Kaufmann, Unterrainweg 28 und Frau Erni Kirchler, zuletzt Sozialzentrum Bürs

PFARRKANZLEISTUNDEN:

Jeweils Montag, Dienstag und Freitag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Mittwoch von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



VENTIL





missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

**DIE FREUDE AM HERRN
IST EURE
Stärke**
Nehemia 8, 10

Die größte
SOLIDARITÄTSAKTION
der Welt!

Helpen Sie durch Ihre Spende:
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC / Swift-Code: OPSKATWW
Kennwort: WMS
Online: www.missio.at/spenden

WMS
18. Oktober

missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

Beten
und spenden
für den Aufbau
der Weltkirche

WELTMISSIONS-SONNTAG 18. Oktober

missio.at/WMS